

Kleine Zeitung 9.2.2017

# Kultur

Donnerstag, 9. Februar 2017

FESTIVAL IMPULS

## Graz wird zur Agora der Neuen Musik

„Jede Menge Entdeckungen für Aug und Ohr“: Die Akademie und das Festival von impuls setzen von heute bis 21. Februar wieder zeitgenössische Zeichen.

Nein, nicht um Tinte, um Töne geht es bei „Clex“: Als Kurzform für „Clarinet Extended“ bezeichnet der Name eine um eine Vierteltonklappe erweiterte Kontrabassklarinetten. Das dadurch mögliche Spielen von mikrotonalen Skalen erlaubt völlig neue Dimensionen der Klanggestaltung. Der Schweizer Ernesto Molinari hat den Instrumenten-Prototyp maßgeblich mitentwickelt und ist ab heute mit seiner „Clex“ Tutor in der impuls-Akademie in Graz.

Mit rund 240 Teilnehmenden aus aller Welt verwandelt die Akademie bereits zum zehnten Mal den Murpott zum Schmelztiegel der renommiertesten Musizierenden und Komponierenden im Bereich der zeitgenössischen Musik. Zwei Wochen lang werden in Workshops, Lectures, Präsentationen und Diskussionen die aktuellsten Musikgeschehen verhandelt und neue Werke erarbeitet. Klangliches tritt dabei erfreulicherweise auch in Dialog mit Visuellem: So vertonen etwa junge, avancierte Komponierende die „Cinemascope“-Filmtrilogie des Wiener Avantgardefilm-Regisseurs Peter Tscherkassky neu.

In vielgestaltigen Konzertformaten ist der Output der Akademie im parallelen impuls-Festival zu hören. Qualität der Darbietungen versprechen international gefeierte



Ernesto Molinari mit „Clex“

Formationen wie das Trio Accanto. Dass Graz mit der Kunstuniversität als Partner von impuls nicht nur die ideale Infrastruktur bietet, sondern durchaus auch Nährboden des Neuen ist, zeigt sich im Programm: Mit Beat Furrer, Gerd Kühr und Klaus Lang fungieren nicht nur drei Komponisten aus dem eigenen Stall als Tutoren, auch mit dem aus der KUG hervorgegangene Ensemble Schallfeld ist eine heimische Formation von jungen, versierten Musikern als Ensemble in Residence am Werk, das sich bereits auf internationalen Bühnen profilierte.

**Organisatorin** Ute Pinter verspricht für das biennale Festival „jede Menge Entdeckungen für Aug und Ohr“. impuls macht Graz mit einem Konzertpanorama, das exemplarisch zwischen Bewährtem und noch zu Erprobendem balanciert, jedenfalls wieder fast zwei Wochen lang zur Agora der internationalen Szene Neuer Musik. Ein starkes Signal in Richtung Zukunft setzt schon das Eröffnungskonzert morgen um 19.30 Uhr in der List-Halle: Das Klangforum Wien bringt unter Enno Poppe ausschließlich impuls-Kompositionsaufträge jüngerer Vertreter des Fachs zur Uraufführung. **Monika Voithofer impuls 2017** vom 10. bis 21. 2. Karten: Tel. (0316) 83 02 55, Detailprogramm: [www.impuls.cc](http://www.impuls.cc).